

---

Subject: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Ecki1986](#) on Mon, 03 Jul 2017 07:08:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Liebe Forenmitglieder,

zunächst einmal möchte ich kurz was über mich erzählen.

Ich bin 31 Jahre alt, komme aus Frankfurt am Main und habe meiner Meinung nach starke GHE und habe mich nun entschlossen eine Haarransplantation durchführen zu lassen. Mit dem Gedanken spiele Ich schon seit einer längeren Zeit, wollte aber erstmal abwarten wie sich der Haarausfall entwickelt. Da ich der Meinung bin, dass er seit ca. 5 Jahren stagniert bzw. wenn überhaupt nur minimal fortgeschritten ist. Ich würde die HT gerne mit der FUE Methode in Deutschland durchführen lassen, da ich die Haare am Hinterkopf gerne kurz trage und keine Narbenbildung möchte. Ich habe mal 3 Fotos angeheftet, dass Ihr euch ein Bild über meine Situation machen könnt.

Nun zu meinem Problem.

Ich durchforste jetzt schon seit längerer Zeit das Internet nach einer Klinik in Deutschland für mich, kann mich aber leider nicht entscheiden, da das Internet eine Fülle an Kliniken bietet und die Auswahl recht groß ist.

Kann mir jemand eine Klinik empfehlen wo gute Ergebnisse erzielt werden (basieren auf Erfahrungswerten)? Das Ergebnis eines Natürlichen Haaransatz ist mit wirklich sehr wichtig und der Kostenfaktor somit erstmal zweitrangig.

Vielen Dank im Vorraus für eure Hilfe!

#### File Attachments

1) [HT.jpg](#), downloaded 659 times

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [pelo123](#) on Mon, 03 Jul 2017 07:29:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey Ecki1986,

schau doch mal in die Erfahrungsberichte hier im Forum. Dann kannst Du Dir ein Bild machen, mit welchen Ergebnissen Du zufrieden wärst. Das habe ich auch gemacht und muss ehrlich sagen, dass es nur einige Ausnahmen gab, bei denen ich mit dem Ergebnis deutscher Kliniken zufrieden wäre. Die Ergebnisse, die mich überzeugen würden, kommen von den altbekannten Kliniken hier. Aber das liest man hier ja immer, von daher nichts Neues. Und beispielsweise Schweiz oder Belgien sind ja auch nicht so weit weg. Und in der Türkei ist man auch recht schnell.

Wie sieht es denn mit dem Haarausfall in Deiner Familie aus? Irgendjemand mit NW6 dabei?

Denke, dass Du so mit 2000 Grafts rechnen solltest.

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [hs41279](#) on Mon, 03 Jul 2017 07:42:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn Geld keine Rolle spielt, dann fahr zu Feriduni nach Belgien!  
Dann wirst du ein natürliches Ergebnis bekommen.  
In der Türkei gibt es auch sehr gute Ärzte. Schau dir hier die Berichte an.  
Zu Deutschland wirst du hier sehr wenig finden. Wenig Berichte von Nutzern, die von Anfang bis Ende alles dokumentiert haben. Sondern hauptsächlich von Beratern deutscher Kliniken, die Vorher/Nachher Bilder posten. Durchaus gute Ergebnisse, aber trotzdem mit Vorsicht zu genießen, da diese ja eine Auswahl treffen, welche Berichte sie online stellen.

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Ecki1986](#) on Mon, 03 Jul 2017 07:51:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo erstmal Danke für eure Antworten.

Also mein Opa von meiner Mutter würde ich mit NW6 einstufen. Aber er hat generell auch früher viel dünneres Haar und weniger gehabt als ich.

Welche Kliniken kann man denn in Deutschland empfehlen bzw. sind alt bekannt?

Aus persönlichem Gefühl würde ich das ganze gern in DE machen lassen. Reise nicht so gerne (Flugangst) usw.

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [hs41279](#) on Mon, 03 Jul 2017 08:00:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn du nicht sehr gerne fliegst und Geld keine Rolle spielt, dann hast du mit der Schweiz und Belgien 2 Länder, die mit dem Auto erreichbar sind. Es gibt in beiden Ländern einige sehr gute Ärzte.

Falls du trotzdem auf Deutschland bestehst, dann schau dir mal hier im Forum einige Threads aus Deutschland an und entscheide dann selber.

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Ecki1986](#) on Mon, 03 Jul 2017 08:10:33 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Danke für deine Meinung.

Ich würde Deutschland immernoch favorisieren wobei die Schweiz eine alternative wäre wenn es dort wirklich bessere Kliniken gibt.

Welche sind deiner Meinung nach denn gut in der Schweiz bzw. evtl. auch in Deutschland?

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [\\_Mario](#) on Mon, 03 Jul 2017 08:12:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/mv/msg/7376/0/40/>

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [buttkeis](#) on Mon, 03 Jul 2017 09:40:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ecki1986 schrieb am Mon, 03 July 2017 10:10Hallo Danke für deine Meinung.

Ich würde Deutschland immernoch favorisieren wobei die Schweiz eine alternative wäre wenn es dort wirklich bessere Kliniken gibt.

Welche sind deiner Meinung nach denn gut in der Schweiz bzw. evtl. auch in Deutschland?

Budget = ?

In Deutschland wird es schwer, denn auch dort werden die Türkischen Teams eingeflogen

Ansonsten: Wer Money hat, kann gern nach Belgien oder Schweiz.

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Hairmedic](#) on Mon, 03 Jul 2017 10:09:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,  
auch Deutschland hat sich weiterentwickelt. Das will man noch nicht so richtig wahrhaben.  
Insbesondere in der FUE Technik können einige mit den etablierten Anbietern aus dem Ausland

---

mithalten. Schau mal unter Ergebnisse und informier Dich. Ich bin sicher, Du wirst der gleichen Meinung sein.

Zu Deinem Haarproblem: Ich kann leider nicht erkennen, ob Du eine hohe Stirn hast und man man somit Deine Haarlinie etwas nach vorn setzen sollte. In Deinem jetzigen Zustand denke ich solltest Du mit 2000 Grafts

gut auskommen. Allerdings sollte man auch berücksichtigen, daß man u U. in Deinen Ansatz reintransplantieren sollte. Dann könnten es auch 2500 Grafts werden. Zu dieser Beurteilung wären aussagefähigere Fotos sicher hilfreich.

Beste Grüße JW

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl

Posted by [pelo123](#) on Mon, 03 Jul 2017 11:46:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich würde schon sagen, dass man anerkennt, dass es in Deutschland auch gute Ergebnisse geben kann. Hab ja geschrieben, dass es Ausnahmen gibt. Man hat ja auch schon gute Ergebnisse von Ihnen gesehen. Aber es sind halt im Vergleich zu den anderen Kliniken deutlich weniger Ergebnisse. Was zur Beurteilung auch ganz gut wäre, sind Videos, bei denen das Ergebnis mit "Durchkämmen" gezeigt wird.

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl

Posted by [\\_Mario](#) on Mon, 03 Jul 2017 14:03:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich glaube auch, dass in D langsam was "werthaltiges" entstehen könnte, v. a. auch beim Thema FUE.

Aber klar ist auch, dass andere Länder teilweise um Jahrzehnte voraus sind, entsprechend mehr Erfahrungsberichte gibt es. Außerdem gab / gibt es in D auch unbestreitbar einige Scharlatane.

Das andere Thema ist der Preis, der in einem Hochlohnland wie D halt nie mit z. B. Türkei konkurrieren kann.

Auf lange Sicht wird sich nur Qualität durchsetzen.

Siehe Schweiz oder USA, da funktioniert es ja auch schon seit längerem über Qualität, allerdings hinkt man auch dort in der Erfahrung mit FUE hinterher.

Und bei der FUE-Methode selbst gibt es auch wieder welche, die mit Mikromotor noch unerfahren sind

Bester Tipp für den Thread-Ersteller: Erfahrungsberichte im Forum lesen, lesen, lesen

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl

Posted by [Hairmedic](#) on Mon, 03 Jul 2017 14:09:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Lieber Pelo,  
das es um uns jetzt geht darf ich Ihnen sagen, daß ich deutlich widerspreche , was die Ergebnisse der letzten 3 Jahre angeht. Ich glaube, es gibt wenig Anbieter, die so viele vorher /nachher Ergebnisse gezeigt haben wie wir. Darüber hinaus bin ich immer bestrebt den Verlauf zu zeigen. Es gelingt nicht immer, da die Patienten nicht immer mitspielen. Weshalb ich Patienten nicht animiere Ihre eigenen Statements abzugeben, habe ich früher ausgiebig erläutert. So lange es aus meiner Sicht keine faire Bewertung in diesem Forum gibt, so lange werde ich die Fotos reinsetzen und nicht unsere Patienten, um unsere Patienten nicht zu verunsichern. Allein die Videos auf You Tube von Marc Barthel zeigen eine sehr authentische Abfolge der Haartransplantation in unserem Hause. Auch hier haben wir keinen Einfluss genommen auf die einzelnen Videos oder Ergebnisse. Authentischer geht es glaube ich kaum. Trotzdem freu ich mich, daß Sie gute Ergebnisse von uns gesehen haben.  
Beste Grüße JW.

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Hairmedic](#) on Mon, 03 Jul 2017 14:14:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo \_Mario,  
was tut man, wenn man nicht das Know How von irgend etwas hat? Weder im Sport, in der Medizin, im Autobau oder sonstwo.  
Man kauft sich das Know How und lernt. Das ist nicht unseriös, sondern dient dem Vorteil aller. Und wenn man einen hohen Anspruch hat, kauft man sich die Besten. Den besten Arzt, das beste Team, die beste Autofirma, den besten Sportler usw.  
Nichts anderes haben wir getan. Das ist alles.  
Beste Grüße JW

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [\\_Mario](#) on Mon, 03 Jul 2017 15:35:06 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hairmedic schrieb am Mon, 03 July 2017 16:14Hallo \_Mario,  
was tut man, wenn man nicht das Know How von irgend etwas hat? Weder im Sport, in der Medizin, im Autobau oder sonstwo.  
Man kauft sich das Know How und lernt. Das ist nicht unseriös, sondern dient dem Vorteil aller. Und wenn man einen hohen Anspruch hat, kauft man sich die Besten. Den besten Arzt, das beste Team, die beste Autofirma, den besten Sportler usw.  
Nichts anderes haben wir getan. Das ist alles.  
Beste Grüße JW

Ich wollte nicht wertend rüberkommen, sondern nur meine Sicht der Dinge darlegen. Der Markt in D (und dem europäischen Ausland) ist groß und es wäre mit Sicherheit für alle Seiten wünschenswert, wenn sich auch in D eine seriöse Konkurrenz zu den "Platzhirschen"

etablieren könnte.

Was Sie an Ergebnissen posten, sieht ja auch alles einwandfrei aus - Reputation muss man sich aber halt in jeder Branche erst über einen längeren Zeitraum erarbeiten, aber dafür sind Sie ja hier im Forum und m. E. auf einem guten Weg

Bei aller Diskussion um "die beste Klinik" sollten wir nicht vergessen, dass - auch wenn der Arzt noch so gut ist - der Patient selbst ein gehöriges Maß an dem Ergebnis mitträgt, sei es durch seine individuelle Eignung, sei es durch sein Verhalten nach der OP.

Sofern die Ärzte keine Scharlatane sind (gibt es v. a. in der Türkei einige, aber auch in D, Ö und den osteuropäischen Nachbarn) ist man schon mal ganz gut aufgehoben. Das Forum ist hier ein guter Wegweiser.

Am Wichtigsten bei der Klinikwahl ist - m. M. nach - die HT-Erfahrung des Arztes, sei es per FUT, FUE oder Mikromotor-FUE bzw. evtl. sein Spezialgebiet, z. B. Verdichtungen, Haarlinien, Repairs etc.

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl

Posted by [pelo123](#) on Mon, 03 Jul 2017 16:05:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieber Herr Weiland,

das sollte kein Angriff auf Sie sein, sondern eigentlich ein Zugeständnis, dass man von Ihnen bereits gute Ergebnisse gesehen hat. Ich persönlich bräuchte aber noch ein paar weitere gute bis sehr gute Ergebnisse, um mir eine endgültige Meinung zu bilden. Das gehört eben leider auch dazu, wenn man "neu" ist, dass man vielleicht härter kämpfen muss als "Altbewährte". Ist ja auch im Sport so.

Aber damit möchte ich es belassen, weil dieser Thread Ecki gehört...

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl

Posted by [oledawg](#) on Mon, 03 Jul 2017 17:49:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hairmedic schrieb am Mon, 03 July 2017 16:09 Ich glaube, es gibt wenig Anbieter, die so viele vorher /nachher Ergebnisse gezeigt haben wie wir.

Darüber hinaus bin ich immer bestrebt den Verlauf zu zeigen. Es gelingt nicht immer, da die Patienten nicht immer mitspielen. Weshalb ich Patienten nicht animiere Ihre eigenen Statements abzugeben, habe ich früher ausgiebig erläutert. So lange es aus meiner Sicht keine faire Bewertung in diesem Forum gibt, so lange werde ich die Fotos reinsetzen und nicht unsere Patienten, um unsere Patienten nicht zu verunsichern.

Hallo Herr Weiland,

Ich denke, dass der User pelo mit seiner Aussage unabhängige Patientenberichte meinte. Ich verstehe nicht ganz, warum sie den offenen und kritischen Austausch unter Betroffenen generell als Verunsicherung abtun. Ich persönlich würde mich beispielsweise nur auf Basis von klinikeigenen Präsentationen nie für einen Anbieter entscheiden. Im Gegenteil, ich denke man lernt nach kurzer Recherche, dass jeder Anbieter auch einmal schlechtere Ergebnisse hat und weiß diese - im Gegenteil zur alleinigen Vorauswahl besonders gelungener Ergebnisse von Kliniken - in der Summe auch einzuschätzen.

Jeder der schon eine Haartransplantation hinter sich hat weiß, welche prominente Rolle die Belichtung und Auflösung von Photos bei der Beurteilung des Ergebnisses spielen. Hier haben einige User in ihren Patientenberichten bei der Bebilderung unter ehrlichen (Tages- und Kunstlicht) Umständen mit hoher Auflösung ganz hervorragende Arbeit geleistet. Nicht immer, aber sehr oft gibt es dann auch qualitative Bilder vom Entnahmebereich, die oft nicht weniger interessant für eine langfristige Beurteilung sind. Speziell für eine Klinik, die - korrigieren sie mich bitte, falls ich falsch liege - mitunter sehr große Graftzahlen in Megasessions per Mikromotor von Assistenten (m/w) entnehmen lässt, wäre das mein erstes Anliegen bei der Sichtung und Bewertung Ihrer Arbeit.

Ich bin mir sicher, dass Ihre Wahrnehmung der fehlenden Wertschätzung in diesem Forum nicht aus bösen Absichten geschieht, sondern zu einem großen Teil den oben geschilderten Umständen geschuldet ist. Und ich möchte abschließend jedem unerfahrenen User an dieser Stelle ans Herz legen, sich ganz generell diese große Portion gesunder Skepsis beim Durchschreiten des „Dschungels“ HT-Branche zu bewahren.

Liebe Grüße,  
oledawg

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Hairmedic](#) on Mon, 03 Jul 2017 18:28:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Oledawg,  
sicher haben Sie da Recht gebe allerdings zu bedenken, daß 80 % aller Bilder , die ich in dieses Forum gesetzt habe, vom Patienten selber stammen. Dies kann man unschwer an den Hintergründen und den Lichtverhältnissen erkennen. Diese Bilder sind weder überarbeitet (außer Unkenntlichkeit d. Patienten) oder sonstwie geschönt.  
Sie müssen auch nicht jedem gefallen. Das ist nicht mein Problem.  
Was mich stört ist der ewige Hinweis, daß es in Deutschland keinen anständigen Anbieter gibt.  
Ich nehme für uns in Anspruch, daß nach über 40 (sowohl von uns , als auch von unseren Patienten) vorher/nachher Darstellungen , davon allein 17 in den letzten 12 Monaten unsere Ergebnisse durchaus vorzeigbar sind.  
Lg J. Weiland

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [hs41279](#) on Mon, 03 Jul 2017 20:49:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hairmedic schrieb am Mon, 03 July 2017 16:09Lieber Pelo,  
das es um uns jetzt geht darf ich Ihnen sagen, daß ich  
deutlich widerspreche , was die Ergebnisse der letzten 3 Jahre angeht. Ich glaube, es gibt wenig  
Anbieter, die so viele vorher /nachher Ergebnisse gezeigt haben wie wir.  
Darüber hinaus bin ich immer bestrebt den Verlauf zu zeigen. Es gelingt nicht immer, da die  
Patienten nicht immer mitspielen. Weshalb ich Patienten nicht animiere Ihre eigenen Statements  
abzugeben, habe ich früher ausgiebig erläutert. So lange es aus meiner Sicht keine faire  
Bewertung in diesem Forum gibt, so lange werde ich die Fotos reinsetzen und nicht unsere  
Patienten, um unsere Patienten nicht zu verunsichern.  
Allein die Videos auf You Tube von Marc Barthel zeigen eine sehr authentische Abfolge der  
Haartransplantation in unserem Hause. Auch hier haben wir keinen Einfluss genommen auf die  
einzelnen Videos oder Ergebnisse. Authentischer geht es glaube ich kaum.  
Trotzdem freu ich mich, daß Sie gute Ergebnisse von uns gesehen haben.  
Beste Grüsse JW.

Ist das nicht zufällig Marc Barthel? Hat sich wohl mit ner Alternative zu HTs selbstständig  
gemacht?! Hier kann man sein Ergebnis auch gut sehen!

[https://www.youtube.com/watch?v=7YVzB\\_Awqoo](https://www.youtube.com/watch?v=7YVzB_Awqoo)

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Dr.Kaan-Berater](#) on Mon, 03 Jul 2017 21:51:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo guten Abend,

danke für deinen Beitrag Ecki1986.

Mit der Wahl der FUE-Methode liegst du nicht falsch, wenn du die Haare kurz trägst und auch  
keine Narbe haben möchtest, so dass auch niemand von deinem Geheimnis erfahren wird.

Wir schätzen du benötigst mind. 2500 Grafts.

Stellt sich die Frage: Mit Mikromotor oder ohne? (Bitte informieren, was die Vor- und Nachteile  
davon sind)

Was ist dein Budget?

Wann wolltest du denn eine OP durchführen?

Nimmst du irgendwelche Mittel, z.B. Finasterid?

Prinzipiell gibt es sehr gute Ärzte in Europa, in Deutschland, in den BeNeLUX- Ländern oder  
der Schweiz, aber auch in der Türkei. Informier dich gut hier im Forum, sehr hilfreich! Viele gute  
Ärzte mit großartigen Ergebnissen.

Du hast die Qual der Wahl bzw. Wahl der Qual im Anschluss

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl

Posted by [Kerimas](#) on Tue, 04 Jul 2017 07:01:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Stellt sich die Frage: Mit Mikromotor oder ohne? (Bitte informieren, was die Vor- und Nachteile davon sind)

Ich kann ja verstehen, dass jeder Anbieter/Arzt seine Entnahmemethode und natürlich auch den damit verbundenen Preis rechtfertigen möchte, aber irgendwie ist das doch wenig Hilfe für jemanden, dessen Budget eine Behandlung in Deutschland und den umliegenden Ländern bzw. durch eine manuelle Entnahme nicht ermöglicht.

Wer die motorisierte Entnahme verteufelt bzw. dies durch die Blume sagen möchte, dessen Kompetenz zu Haartransplantationen zweifel ich inzwischen sehr stark an. Mit der ausschließlich manuellen Entnahme zu werben ist meiner Meinung nach für viele nur der letzte Strohhalm an dem man sich Klammern möchte um potenzielles Klientel für sich zu gewinnen. Zumindest stelle ich das bei den Anbietern (außer Heitmann und Feriduni) aus dem Mitteleuropäischen Raum fest. Der Konkurrenzdruck ist in den letzten 3 Jahren enorm angestiegen und das bekommen die altbekannten Platzhirsche nun zu spüren.

Es gibt bekanntlich Anbieter, die ausschließlich motorisiert entnehmen deren Ergebnisse dafür sprechen und Beweis genug sein sollten, dass die ausführende Hand entscheidend ist und nicht die Methode.

Ebenso halte ich die Aussage FUT sei antiquiert und man solle sich in jedem Fall einer FUE Behandlung unterziehen für blödsinn. Klar, wenn möglich würde ich auch immer zur FUE raten, jedoch entscheidet man dies in der Regel individuell. Ja, man höre und staune..., es gibt sogar die Kombination beider Methoden in einer Session, wenn es dies für ein zufriedenstellendes Ergebnis erfordert.

Also bitte liebe Anbieter, seid so gut und macht euch nicht immer die Unwissenheit neuer User zu Nutze um euer Geschäft abwickeln zu können.

Vielen Dank

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl

Posted by [perücke007](#) on Tue, 04 Jul 2017 07:48:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der Kliniken extrem gesteigert. Alleine in Istanbul gibt es über 300 Anbieter. Haare von einem Ort zum anderen zu versetzen ist auch keine große Wissenschaft. Schließlich ist es immer wieder der selbe Schritt. Immer wieder die selben Handbewegungen. Deswegen machen viele Assistenten die meiste Arbeit.

In den nächsten Jahren wird der Konkurrenzdruck vermutlich zunehmen. Es gibt viel gute Operationstechniken. Die Manuelle Methode wird in diesen Forum natürlich in den Himmel gelobt, es liegt daran dass in diesen Forum besonders viele Anbieter mit dieser Technik sich hier

herumtreiben. Abgesehen davon gibt es diesen Micromotor in den verschiedensten Ausführungen. Dr. Cole verwendet mittlerweile sein eigenen Bohrer, wenn ich richtig informiert bin.

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Dr.Kaan-Berater](#) on Tue, 04 Jul 2017 08:44:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Lieber Kerimas,

jeder trifft seine Entscheidungen individuell. Ob FUT oder FUE, ob mit Mikromotor oder ohne. Deine Wut verstehe ich nicht.

Bevor man sich für eine HT entscheidet, sollte man doch die Vor- und Nachteile/Risiken abwägen, für sich!! Entsprechend sollte man diese für sich auch gewichten!! Und jede Klinik oder jeder Arzt hat seine eigenen Schwerpunkte und Preise. Genau diese Informationen zu holen soll ja gerade die Unwissenheit der Patienten schützen bzw. sie bei ihren Entscheidungen unterstützen.

Die Qualität der Ärzte in diesem Forum habe ich doch hervorgehoben, findest du nicht? Und Konkurrenzdruck für alle Platzhirsche ist nicht schlecht: Denn dann achten sie mehr auf Ihre Qualität und können sich nicht auf Ihre Marketingabteilung alleine ausruhen!

Zum Glück gibt es hier im Forum genug Informationen für die Patienten um sich ein eigenes Bild zu machen!

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Hairmedic](#) on Tue, 04 Jul 2017 10:11:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Perücke 007,

gestatte , daß ich da widerspreche. Ganz so einfach ist eine Haartransplantation nicht. Allein Beurteilung , welches Ergebnis am Ende herauskommen kann um einem Patienten eine seriöse Auskunft geben zu können, benötigt eine langjährige Erfahrung. Man vergißt sehr schnell, daß man frühestens nach 6 Monaten seine Fehler erkennen und revidieren kann.

Dann hat man aber u. U. schon sehr viele Patienten behandelt. Heißt: Zur heutigen Zeit läßt der öffentliche Austausch über Foren, Internet, usw. diese Fehler gar nicht mehr zu.

Bei der Entnahme ist es wichtig, möglichst wenig Spenderhaar zu zerstören, beim Slitten so eng wie möglich und beim Einsetzen , so schnell und so vorsichtig wie möglich, um die Grafts zu schonen. Das ist für einen Facharzt sicher nicht in einem Jahr adäquat zu erlernen. Schoon garnicht kann er in dieser Zeit Assistenten anlernen. Vielleicht ist er in der Lage an einem Tag 1000 Grafts zu setzen nicht mehr und noch lange nicht perfekt.

Sicher ist, daß es in der Zukunft mehr Anbieter für Haartransplantationen geben wird. Ich finde das Prima. Unser Niveau wird steigen, es gibt mehr Austausch, Auf Kongressen wird das Thema

Haartransplantation endlich Ernst genommen und in den Augen der Verbraucher ist es kein grauer Markt mehr. Wir können uns doch freuen. Wir haben 80 MIO Einwohner und zur Zeit vielleicht in ganz Deutschland 30 Anbieter (wenn überhaupt) Häufig erlebe ich, daß Patienten gar nicht wissen, daß es so wunderbare Haartransplantationen gibt wie die, die viele im Moment durchführen. Da ist doch für alle viel Potential. Überhaupt kein Grund für einen übermäßigen Konkurrenzkampf, sondern ein Anlass auf gutem Level zu arbeiten. Das wiederum kommt jedem Patienten entgegen. Ich glaube nicht, daß wir einen Anbietermarkt wie in der Türkei wollen und bekommen.  
Beste Grüße J Weiland

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [oledawg](#) on Tue, 04 Jul 2017 11:10:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kerimas schrieb am Tue, 04 July 2017 09:01Zitat:Stellt sich die Frage: Mit Mikromotor oder ohne?  
(Bitte informieren, was die Vor- und Nachteile davon sind)

Ich kann ja verstehen, dass jeder Anbieter/Arzt seine Entnahmemethode und natürlich auch den damit verbundenen Preis rechtfertigen möchte, aber irgendwie ist das doch wenig Hilfe für jemanden, dessen Budget eine Behandlung in Deutschland und den umliegenden Ländern bzw. durch eine manuelle Entnahme nicht ermöglicht.

Hallo Kerimas,

Wie viele andere hier, schätze ich Deinen Input im Forum sehr. Deine Meinung als "Verfechter" des Mikromotors kann ich im Allgemeinen aber nicht teilen. Du hast absolut recht mit der Aussage, dass viele Patienten aus Preisgründen oft die günstigere motorisierte Entnahme bevorzugen. Das darf allerdings nicht heißen, dass die Methode nicht kritisch hinterfragt werden muss. Natürlich ist es jedem Patienten selbst überlassen, wie er sein persönliches Kosten-Nutzen-Profil gestaltet. Allzu oft wird mir hier allerdings wie beim Waschmaschinenkauf argumentiert: "Wäre meine HT wirklich doppelt so gut, wenn ich zu einem doppelt so teuren Anbieter mit manueller Entnahme gehen würde?". Davon abgesehen, dass es auch hier im Forum Kliniken gibt, die zu sehr erschwinglichen Preisen die manuelle Entnahme anbieten (Dr. De Reys; Erdogan; PHC etc.), finde ich, dass in erster Linie darüber aufgeklärt werden sollte, dass in einer Planung mit endlichen Reserven und hohen Langzeitrissen, ein anderer Bewertungsmaßstab angelegt werden muss.

Zitat:Wer die motorisierte Entnahme verteufelt bzw. dies durch die Blume sagen möchte, dessen Kompetenz zu Haartransplantationen zweifel ich inzwischen sehr stark an. Mit der ausschließlich manuellen Entnahme zu werben ist meiner Meinung nach für viele nur der letzte Strohalm an dem man sich Klammern möchte um potenzielles Klientel für sich zu gewinnen. Zumindest stelle ich das bei den Anbietern (außer Heitmann und Feriduni) aus dem Mitteleuropäischen Raum fest. Der Konkurrenzdruck ist in den letzten 3 Jahren enorm angestiegen und das bekommen die altbekannten Platzhirsche nun zu spüren.

Ganz subjektiv finde ich, dass genau das Gegenteil der Fall ist. Natürlich ist "der" Mikromotor (in all seinen Ausführungen) zunächst mal nur ein Werkzeug, wie es auch "der" manuelle

Punch (in all seinen Ausführungen) ist. Um in deiner Marketingperspektive zu bleiben, hat sich mMn allerdings um dieses Tool ganz einfach ein weiterer Markt im günstigen Preissegment etabliert, der Kunden bedient, die sich zuvor keine HT leisten konnten oder wollten. Die höherpreisigen manuellen FUE Kliniken sind meines Wissens nach zum Großteil trotzdem ordentlich ausgebucht, auch weil die Nachfrage und Akzeptanz der Behandlung ganz generell gestiegen sind. Dass diese nicht auf einen Mikromotor umsteigen, mag auch Marketing und Zielgruppenaspekte haben, ist meiner Einschätzung nach aber schon hauptsächlich durch Glauben an die qualitativen Vorteile der manuellen Entnahme begründet.

Zitat:Es gibt bekanntlich Anbieter, die ausschließlich motorisiert entnehmen deren Ergebnisse dafür sprechen und Beweis genug sein sollten, dass die ausführende Hand entscheidend ist und nicht die Methode.

Hier stimme ich zu: motorisierte Entnahme ist sicherlich nicht gleich motorisierte Entnahme. Die Entnahme ist nur einer von mehreren wichtigen Schritten, die das Ergebnis beeinflussen. Ich habe trotzdem persönlich noch keinen Anbieter entdeckt, bei dem die Ergebnisse in der Spitze oder der Konstanz an das Niveau der wirklich guten manuellen FUE Kliniken heranreicht. Besonders mit Blick auf den Spenderbereich und die Langzeitplanung sind mE fast immer negative Tendenzen bei der Mikromotorentnahme zu erkennen. Dies allerdings nur meine subjektive Meinung nach Sichtung unzähliger Berichte in diversen Foren.

Zitat:Ebenso halte ich die Aussage FUT sei antiquiert und man solle sich in jedem Fall einer FUE Behandlung unterziehen für blödsinn. Klar, wenn möglich würde ich auch immer zur FUE raten, jedoch entscheidet man dies in der Regel individuell. Ja, man höre und staune..., es gibt sogar die Kombination beider Methoden in einer Session, wenn es dies für ein zufriedenstellendes Ergebnis erfordert.

Hier stimme ich Dir absolut zu. Wie sehr der Fokus von FUT auf FUE gewandert ist, ist meiner Meinung nach nicht vertretbar. Auch hier ist natürlich die attraktive, und mMn unhaltbare, Marketingaussage "Auch einen NW6 operieren wir mit FUE Megasession ganz einfach zu und das ganz ohne Narben" ein Hauptgrund. Hier schließt sich in der Praxis übrigens oftmals der Kreis: Ohne die motorisierten Megasessions in Techkliniken wäre der Markt für die oftmals sehr viel geeignetere FUT Methode wohl sehr viel lebendiger. Ich persönlich würde im Übrigen eine gut gemachte lineare Narbe einem komplett überernteten FUE "Punktnarben" Donor jederzeit vorziehen, wenn ich eine große Baustelle hätte.

perücke007 schrieb am Tue, 04 July 2017 09:48In den letzten Jahren hat sich die Anzahl der Klinken extrem gesteigert. Alleine in Istanbul gibt es über 300 Anbieter. Haare von einem Ort zum anderen zu versetzen ist auch keine große Wissenschaft. Schließlich ist es immer wieder der selbe Schritt. Immer wieder die selben Handbewegungen. Deswegen machen viele Assistenten die meiste Arbeit.

Da es argumentativ auch hier in eine ähnliche Richtung läuft, noch ein paar Worte zu perücke007s Beitrag. Ich weiß nicht, wie gut Du über die FUE Prozedur aufgeklärt bist, aber ich würde behaupten eine wirklich gute FUE Prozedur ist sogar ein ziemlich schwieriger Eingriff. Und dies aus einem einfachen Grund: Es ist ein Blindeingriff, bei dem der Arzt oder Assistent vor allem auf seine Intuition, Gefühl und Erfahrung vertrauen muss, da er nicht unter

die Haut sehen kann. Allein schon die Tatsache, dass Anwuchs- und Transsektionsraten zwischen Patienten und Kliniken immens variieren sollte dafür Beweis genug sein.

Selbstverständlich gibt es auch Assistenten die einen großen Erfahrungsschatz und Talent für die Entnahme haben (siehe z.B Feriduni). Aber für wie viele der von dir genannten 300 Kliniken in Istanbul weißt Du, dass dies auch der Fall ist? Für den Patienten geht es ganz einfach darum die Risiken zu minimieren, und dabei helfen natürlich reproduzierbare Standards. Was auf jeden Fall nicht hilft, ist die OP zu banalisieren und zu behaupten, es sei ein einfacher Eingriff, den man mal eben am lebenden Objekt nach 5 Versuchen perfektioniert.

Wer sich aus Preis- oder sonstigen Gründen bewusst für dieses Risiko entscheidet, hat natürlich jedes Recht dazu. Zumindest aber sollte man sich ausreichend über die Unterschiede informieren und aufklären lassen. Was allerdings meiner Meinung nach unbestreitbar der Fall ist: Ein Mikromotor macht es generell sehr viel einfacher großen Schaden anzurichten als die manuelle Entnahme. Das heißt nicht, dass je nach Gerät und Operateur auch gutes herauskommen kann. Meiner persönlichen Einschätzung nach gibt es für den Patienten aber abgesehen vom Preis keine Vorteile sondern ausschließlich erhöhte Risiken.

Liebe Grüße,  
oledawg

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Kerimas](#) on Tue, 04 Jul 2017 19:03:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Lieber Kerimas,

jeder trifft seine Entscheidungen individuell. Ob FUT oder FUE, ob mit Mikromotor oder ohne. Deine Wut verstehe ich nicht.

Ich bin gar nicht wütend. Wenn das so rübergekommen ist, dann bitte ich um Entschuldigung. Mir ist aber aufgefallen, dass du, wenn auch noch nicht so lange im Forum aktiv in eine gewisse Richtung lenken möchtest. Nämlich der manuellen Entnahmetechnik bzw. FUE. Es gibt hier im Forum ebenso weitere Anbieter, die dies gefühlt eine halbe Ewigkeit tun und über das Forum versucht Kunden für sich zu gewinnen. Das nervt dann irgendwann, vor allem dann wenn offensichtlich ist, dass man zu seinem eigenen Vorteil den Mitlesern den Floh ins Ohr setzen möchte indem man ihm suggeriert die manuelle Entnahme sei das einzig Wahre.

Verstehe mich nicht falsch..., ich bin nicht gegen die manuelle Entnahme, lediglich wünsche ich mir eine individuelle Beratung in einem Forum wie diesem hier. Dazu zählt neben dem zu erwartendem Ergebnis auch das vorhandene Budget. Für die manuelle Entnahme sind meist (je nach Anzahl der Grafts) fünfstellige Beträge fällig. Die hat nunmal nicht jeder zur Verfügung bzw. möchte man einen solch hohen Betrag nicht für eine HT ausgeben. Mir ging es damals nicht anders. Ich hätte auch das Geld für einen der hier bekannten Ärzte, die manuell entnehmen locker ausgeben können, nur wollte ich nicht den hohen Betrag für meine HT aufwenden.

Zitat:Wäre meine HT wirklich doppelt so gut, wenn ich zu einem doppelt so teuren Anbieter mit manueller Entnahme gehen würde?"

Unterschwellig wird einem neuen User genau das suggeriert.

Zitat:Davon abgesehen, dass es auch hier im Forum Kliniken gibt, die zu sehr erschwinglichen Preisen die manuelle Entnahme anbieten (Dr. De Reys; Erdogan; PHC etc.)

Was die Preise angeht, gebe ich dir absolut recht, dass trotz der manuellen Entnahme die von dir genannten Anbieter/Ärzte erschwinglich sind. Allerdings überzeugen mich die Ergebnisse von De Reys und der PHC sehr selten und beide halte ich inzwischen nicht mehr für Topadressen.

Die PHC bzw. Bart scheint meiner Meinung nach auch krampfhaft um jeden möglichen Patienten zu kämpfen. Selbst die MwSt-Erhöhung in Belgien hat man nicht in den Graftpreis gesteckt um vermutlich nicht noch mehr Leute zu vergraulen. Macht auf mich eher den Eindruck als ging es der PHC nicht ganz so gut.

Die Anwuchsraten von De Reys sind zwar gut, jedoch selten die gesetzte Dichte ausreichend hoch, was aber wiederum die hohe Anwuchsrate erklärt.

Korays Ergebnisse sind trotz manueller Entnahme leider in ihrer Kontinuität nicht so, wie beispielsweise bei HLC oder anderen Anbietern, die manuell entnehmen. Ich bin der Meinung, er wird völlig überbewertet.

Nach wie vor sind, wenn es darum geht sich für jemanden zu entscheiden, der manuell entnimmt, für mich Feriduni, Heitmann und als wesentlich günstigere Alternative HLC (im engen Kontakt mit Heitmann zwecks Education Center etc.). Bei Feriduni würde ich mir allerdings mehr Transparenz zu seinen Preisen wünschen.

Zitat:Die höherpreisigen manuellen FUE Kliniken sind meines Wissens nach zum Großteil trotzdem ordentlich ausgebucht, auch weil die Nachfrage und Akzeptanz der Behandlung ganz generell gestiegen sind.

Warum wohl? Weil unter anderem die besagten Beiträge geschrieben werden. Die motorisierte Entnahme wurde noch vor ein paar Jahren zurecht schlecht geredet, weil nur wenige Resultate hier veröffentlicht wurden bei denen motorisiert entnommen wurde. Diese Ergebnisse waren in mehr als 90% grottenschlecht mit niedrigen oder keinen Anwuchsraten, abgeernteten Spenderbereichen etc. So hat damals der MM seinen Stempel aufgedrückt bekommen und die damaligen Stammuser haben alles dafür getan um Anbieter, die manuell entnehmen nach oben zu pushen. Genau über solche Beitragsleichen stolpern dann neue User und werten pauschal die motorisierte Entnahme ab. Ich will hier keine Werbung machen, aber dann kam Demirsoy und Stammuser suchten bei hervorragend ausgeleuchteten Bildern nach dem Härchen in der Suppe und voller Skepsis konnte man nicht glauben Topergebnisse mittels motorisierter Entnahme wären möglich.

Sogar nach winzigsten Toppikspuren wurde in den Bildern gesucht. An dieser Stelle ein Wink an den User "Desmond", der über Jahre Keser als den HT-Gott in diesem Forum beworben hat, aber nach zwei OPs bei ihm doch nicht ganz so glücklich ist.

Bicer kam dann und mittlerweile bin ich sogar auch von den Ergebnissen von Hairmedic angetan, die ebenso ausschließlich motorisiert entnehmen.

Zitat:Ich habe trotzdem persönlich noch keinen Anbieter entdeckt, bei dem die Ergebnisse in der Spitze oder der Konstanz an das Niveau der wirklich guten manuellen FUE Kliniken heranreicht.

Dem stimme ich erstmal zu, jedoch darf man nicht vergessen, dass äußerst wenig Berichte in den vergangenen zwei Jahren hier veröffentlicht wurden bei denen eine manuelle Entnahme stattgefunden hat. Heitmann, der auf 2 Jahre im Voraus ausgebucht ist (wo sind die Ergebnisse der letzten 2-3 Jahre?), Prohairclinic, von denen ich zu 95% Ergebnisse sehe, die der Vermittler Bart selbst postet (klar würde er niemals einen Fail Posten). Mwamba!!! Sehr hochpreisig, man sieht aber schon ewig nichts mehr von ihm. Lässt er sich inzwischen schön die Sonne auf den

durch den neuen Marketingverantwortlichen Mark Ergebnisse postet (auch da kann man von Selektion sprechen), De Reys Berichte von Usern sind auch rar und gefühlt kommen 2-3 Berichte im Jahr. Korayberichte gibt es auch schon sehr lange nicht mehr und Keser, der auch in einer Auftragskrise zu sein scheint, ist wohl auch nicht mehr so hoch im Kurs, seit Desmond nicht mehr aktiv ist.

Einzig HLC sehe ich hier vermehrt im Vergleich zu den weiter oben genannten.

Anders bei Demirsoy, Bicer etc. Hier sieht man gefühlt fast wöchentlich neue Berichte und Updates. Natürlich auch von mittelmäßigen Ergebnissen. Was am Ende aber ehrlicher ist, muss jeder für sich selbst entscheiden.

Zitat:Abgesehen davon gibt es diesen Micromotor in den verschiedensten Ausführungen. Dr. Cole verwendet mittlerweile sein eigenen Bohrer, wenn ich richtig informiert bin.

Ich kenne leider den Colemotor nicht im Detail. Ich weiß nur die Hohlneedle soll schärfer sein, als die einer Hohlneedle für Mikromotoren und die Drehzahl ist stufenlos regulierbar.

Durch die schärfere Hohlneedle soll die Kontaktzeit, ergo auch die Wärmeentwicklung bei der Entnahme verringert werden um das Graft zu schonen. Hmmm..., ich frage mich an dieser Stelle ob beim Wechsel der Hohlneedle eines Mikromotors nach 1000 entnommenen Grafts nicht genauso gut ist, wie durchweg in einer Session mit nur einer Coleneedle zu entnehmen. Demirsoy kann die Drehzahl des Mikromotors auch stufenlos regulieren.

Was also ist nun das besondere am Coleinstrument, was den erheblichen Mehrpreis rechtfertigt? Das Heitmann das Gerät in den Himmel lobt, sollte dabei nicht unerwähnt bleiben. Michael Jordan hat Nike damals auch zu Umsatzschüben verholfen. Klingelt's?

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [oledawg](#) on Tue, 04 Jul 2017 22:50:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Kerimas,

Ich glaube im Großen und Ganzen sind wir nicht so weit auseinander, wie es unsere Postings in diesem Thread vermuten ließen. Der Mikromotor hat sich sicher weiterentwickelt und, ja, wie man liest scheint Dr. Cole da auch mächtig Ressourcen in die Entwicklung zu stecken. Für mich überwiegt bei allem Fortschritt trotzdem das Risiko, insbesondere in den Konstellationen, die leider in der Mehrzahl der Techkliniken die Realität darstellen.

Ganz kurz noch zur Auslastung der Ärzte, die Du bezweifelst:

1. Ich vermute stark, dass es einen negativen Zusammenhang zwischen OP Preissegment und Neigung einen Online-Bericht in Foren zu verfassen gibt. Was ich meine: Männer (und natürlich auch Frauen) die mehr Geld für eine OP ausgeben (z.B. Heitmann, Feriduni, Mwamba..) werden tendenziell mehr Geld besitzen, älter sein und ein noch größeres Augenmerk auf Ansehen und Anonymität legen - leider alles keine Eigenschaften, die die Berichterstattung ankurbeln.

2. Beschließt ja ohnehin nur ein verschwindend geringer Teil einen Patientenbericht zu verfassen. Daher sind Rückschlüsse auf die Ausbuchung vermutlich ohnehin nicht möglich.

3. Ist alopezie.de natürlich nur eines von zahlreichen Foren weltweit. Und jedes Forum hat aus den verschiedensten Gründen seine Favoriten, die meist auch länderspezifisch sind:

- In den USA gilt Dr. Koray Erdogan beispielsweise mittlerweile als FUE Halbgott und Du wirst unzählige positive Berichte finden. Auch Bisanga ist dort sehr stark und häufig vertreten, Feriduni auch sehr angesehen. Lupanzula wird zunehmend beliebter und dann gibt es natürlich noch viele nordamerikanische Kliniken (Gabel, Konior, Alexander, Hasson & Wong, Rahal, Feller etc pp.). Von HLC ist dort beispielsweise aber selten bis nie die Rede.

- In Frankreich sind natürlich die (französischsprachigen) belgischen Ärzte alle hoch im Kurs (Bisanga, Mwamba, Lupanzula, Devroye) aber auch zu De Reys, Koray und HLC ist einiges zu finden.

- In Spanien sind besonders spanische Ärzte sehr gefragt (Lorenzo, Heinicke, Freitas etc pp.). Auch sind die HDC Klinik aus Zypern, Dr. Keser, sowie Dr. Michalis Georgiou (seit kurzem auch von Andres Krämer vertreten) mit vielen positiven Berichten vertreten.

- In Italien sind so gut wie alle Ärzte, die hier als Topadressen gelten und noch viele weitere vertreten. Wie genau dort aber die Hierarchie unter ihnen ist, kann ich Dir nicht sagen.

In einigen dieser Foren wären Namen wie Demirsoy, Bicer oder sogar Heitmann völlig unbekannt. Um sich einen umfassenden Überblick zu verschaffen, ist es also auf jeden Fall ratsam auch über den Tellerrand seines Landesforums zu schauen. Haben günstigere Anbieter mehr Kunden? Wahrscheinlich, denn sie sind auch auf eine hohe Auslastung ausgelegt (Paralleloperationen, Profit durch Masse, großes Team, Pauschalangebote etc.)

Wie sowas in der Realität oftmals abläuft, lässt sich übrigens hier verfolgen: Joe Tilman besucht eine türkische Pauschalklinik

Liebe Grüße,  
oledawg

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Hairmedic](#) on Wed, 05 Jul 2017 05:44:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Kerimas, Hallo Oledewg,  
mich würde interessieren wo ich nachlesen kann, daß eine manuelle Entnahme schonender und zu größeren Anwachsrate führt, als eine Entnahme mit Micromotor.  
Basiert diese Beurteilung auf vorher/nachher Fotos, oder auf Aussagen eines einzelnen Arztes?  
In der Regel gibt es auf allen Weltkongressen Ärzte, die sich wissenschaftlich betätigen. Um also eine solche Aussage machen zu können muss es wissenschaftliche Belegungen geben.  
zB: Man entnimmt bei dem gleichen Patienten 100 Grafts per Micromotor und 100 Grafts manuell heraus und begutachtet das Ergebnis. Ohne solche Ausarbeitungen kann es kein werthaltiges Urteil geben, sondern nur persönliche Empfindungen.  
Für mich hängt eine gute Anwachsrate ab von der professionellen Entnahme mit einem scharfen und ständig ausgetauschten Punch ab und einem ebenso professionellen Einsetzen mit dem sehr vorsichtigen Umgehen mit den Grafts.  
Beste Grüsse JW

---

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [\\_Mario](#) on Wed, 05 Jul 2017 07:59:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hairmedic schrieb am Wed, 05 July 2017 07:44 Für mich hängt eine gute Anwachsrate ab von der professionellen Entnahme mit einem scharfen und ständig ausgetauschten Punch ab und einem ebenso professionellen Einsetzen mit dem sehr vorsichtigen Umgehen mit den Grafts. Sehe ich (als Laie) auch so.  
Wenn's ein Arzt mit MM drauf hat, wird das Ergebnis bzw. die Narbenbildung und Anwachsrate nicht hinter einer manuellen FUE-Entnahme nachstehen.  
Tatsache ist aber auch, dass man mit dem MM, falls unsachgemäß damit umgegangen wird, größeren Schaden anrichten kann.  
Man kennt die abschreckenden Ergebnisse aus den türkischen "Discounter"-Kliniken, bei denen bei der OP nichtmal wirklich ein Arzt federführend dabei ist.  
Im Endeffekt, wenn es von einem erfahrenen Arzt gemacht wird, ist die MM-Entnahme definitiv effektiver (= ökonomischer) da man in der gleichen Zeit deutlich mehr Grafts entnehmen kann. Bei kluger Klinikwahl lässt sich auch ein zerfressener Donor bzw. vergeudete Grafts vermeiden.  
Es ist auch ein Unterschied, ob ich NW2- oder NW6-Patient bin. Letzterer geht mit einer FUE-only OP schon ein sehr steiles Risiko...  
Am effektivsten von der Anzahl der Grafts und der Anwachsrate her schätze auch ich die

FUT-Methode ein, sie ist auch günstiger als FUE, aber es gibt halt auch hier Kontrapunkte. Für mich schied FUT v. a. wg. der Smiley-Narbe am Hinterkopf aus, da ich meine Haare schon immer und auch in Zukunft nicht all zu lang tragen will.

Für den Thread-Ersteller: wie du siehst, gibt es unterschiedliche Methoden, jede mit Vor- und Nachteilen. Ich für meinen Teil hab mir erstmal überlegt, was ich erreichen will und dann nächtelang Erfahrungsberichte von Kollegen mit ähnlicher Ausgangssituation angesehen. Schnell kristallisiert sich eine Handvoll in Frage kommender Kliniken heraus. Der Rest der Klinikwahl ist Bauchgefühl.

Wie oledawg schon angemerkt hat, beleuchtet dieses Forum halt einen Bruchteil der weltweit tätigen Ärzte. In CAN/USA gibt es auch renommierte Ärzte, die hier kaum beachtet werden und auch aus SPA und Indien hört man einiges Positives. Aber allein mit diesem Forum wirst du den richtigen Weg finden.

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [oledawg](#) on Wed, 05 Jul 2017 11:05:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hairmedic schrieb am Wed, 05 July 2017 07:44Hallo Kerimas, Hallo Oledewg, mich würde interessieren wo ich nachlesen kann, daß eine manuelle Entnahme schonender und zu größeren Anwachsrate führt, als eine Entnahme mit Micromotor. Basiert diese Beurteilung auf vorher/nachher Fotos, oder auf Aussagen eines einzelnen Arztes? In der Regel gibt es auf allen Weltkongressen Ärzte, die sich wissenschaftlich betätigen. Um also eine solche Aussage machen zu können muss es wissenschaftliche Belegungen geben. zB: Man entnimmt bei dem gleichen Patienten 100 Grafts per Micromotor und 100 Grafts manuell heraus und begutachtet das Ergebnis. Ohne solche Ausarbeitungen kann es kein werthaltiges Urteil geben, sondern nur persönliche Empfindungen. Für mich hängt eine gute Anwachsrate ab von der professionellen Entnahme mit einem scharfen und ständig ausgetauschten Punch ab und einem ebenso professionellen Einsetzen mit dem sehr vorsichtigen Umgehen mit den Grafts.  
Beste Grüsse JW

Hallo Herr Weiland,

Sie haben völlig Recht, leider gibt es meines Wissens nach keine neueren umfassenden unabhängigen Studien zur Transsektions- und Anwachsrate zum Vergleich von manueller und motorisierter Entnahme (zur allgemeinen FUE Transsektionsthematik: FOX Test)

Ich habe mir deshalb in meinen Posts auch Mühe gegeben, meine Meinung zur motorisierten Entnahme als subjektive Erfahrung beim Vergleich von unabhängigen Patientenergebnissen zu

kennzeichnen. Wie schon geschrieben, ist Mikromotor heute nicht mehr Mikromotor - es gibt unzählige Modelle und technische Erweiterungen, die ein Pauschalurteil über die Instrumente erschweren. Das gilt natürlich auch für die Punches selbst, scharf alleine ist hier nicht das einzige Merkmal (Vgl. Dr. Bisangas Beitrag beim diesjährigen FUE Europe Kongress).

Die grundsätzlichen Bedenken und Probleme bei einer motorisierten Entnahme fußen nicht auf der Aussage eines einzelnen Arztes, sondern wurden meines Wissens vielfach von verschiedensten Ärzten nach klinikeigenen Tests und Versuchen formuliert. Eine gute Zusammenfassung mit kontroverser Diskussion und Meinungen einiger Ärzte finden Sie hier.

Ansonsten habe ich meine persönlichen Bedenken und Einschätzungen in den vorhergehenden Postings ja schon ausführlich erläutert.

Liebe Grüße,  
oledawg

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [Hairmedic](#) on Wed, 05 Jul 2017 11:40:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Oladewg,  
jetzt bin ich aber doch erstaunt. Eigentlich sind wissenschaftliche Studien doch die Grundlage solcher Behauptungen. Nur dann kann man auch eine Aussage machen, wie groß oder klein der Vorteil bei der einen oder anderen Methode für den Patienten ist. Also können die manuell arbeitenden Ärzte ja nur Ihre eigenen Erfahrungen weitergeben. Wie aber kann man eine Wachstumsaussage machen, wenn man keine oder wenig Erfahrungen mit der anderen Methode gesamt haben? Umgekehrt ist es ja genauso habe aber das Gefühl, daß man von manueller Seite mehr gegen Micomotor ist.  
Ich fasse jetzt mal zusammen: Es gibt bisher keine wissenschaftliche Ausarbeitung mit der bewiesen ist, daß eine manuelle Entnahme zu besseren Ergebnissen , zu höheren Anwachsrate, zu schonenderer Behandlung führt, als eine Entnahme mit Micromotor. Es gibt lediglich Aussagen von Ärzten die nach Ihrem eigenen Empfinden urteilen. Das aber tut eine nach meinem Empfinden viel größere Ärzteschaft, bei der Micromotormethode auch.  
Beste Grüße J. weiland

---

Subject: Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
Posted by [oledawg](#) on Wed, 05 Jul 2017 13:53:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hairmedic schrieb am Wed, 05 July 2017 13:40Hallo Oladewg,  
jetzt bin ich aber doch erstaunt. Eigentlich sind wissenschaftliche Studien doch die Grundlage

solcher Behauptungen. Nur dann kann man auch eine Aussage machen, wie groß oder klein der Vorteil bei der einen oder anderen Methode für den Patienten ist. Also können die manuell arbeitenden Ärzte ja nur Ihre eigenen Erfahrungen weitergeben. Wie aber kann man eine Wachstumsaussage machen, wenn man keine oder wenig Erfahrungen mit der anderen Methode gesammelt haben? Umgekehrt ist es ja genauso aber das Gefühl, daß man von manueller Seite mehr gegen Micromotor ist.

Ich fasse jetzt mal zusammen: Es gibt bisher keine wissenschaftliche Ausarbeitung mit der bewiesen ist, daß eine manuelle Entnahme zu besseren Ergebnissen , zu höheren Anwachsrate, zu schonenderer Behandlung führt, als eine Entnahme mit Micromotor. Es gibt lediglich Aussagen von Ärzten die nach Ihrem eigenen Empfinden urteilen. Das aber tut eine nach meinem Empfinden viel größere Ärzteschaft, bei der Micromotormethode auch.  
Beste Grüße J. weiland

Hallo Herr Weiland,

mich erstaunt es, dass Sie erstaunt sind Denn erstens dachte ich, Sie hätten sicher auch einen gewissen Überblick über den wissenschaftlichen Stand der Dinge in Ihrer Branche. Zweitens habe ich weder mit wissenschaftlichen noch mit absoluten Wahrheitsansprüchen formuliert. Was Sie jetzt nicht sonderlich überzeugen wird: es gibt in der Theorie und den Erfahrungen angesehener Haarchirurgen einige Indizien dafür, dass die manuelle Entnahme sowohl für die Transplantate als auch den umliegenden Entnahmebereich schonender ist (siehe die oben verlinkte Zusammenfassung, die Sie ja vielleicht schon kannten)

Die allerbeste Idee im Sinne des wissenschaftlichen Strebens wäre es doch, wenn Sie diesen Forschungsmisstand "einfach" selbst beheben indem Sie eine Vergleichsstudie in Kooperation mit einem angesehenen Arzt der manuellen Entnahmetechnik durchführen. Das Forum, die Patienten und die Branche(?) wären Ihnen zu größtem Dank verpflichtet. Ich vermute aber der Aufwand wäre doch zu groß und würde sich nicht mit dem Tagesgeschäft vereinbaren lassen. So geht es wahrscheinlich auch anderen Kliniken, die sich auf ihre eigene Erfahrung in der Praxis verlassen müssen.

In soweit bleibt uns vorerst wohl nichts anderes übrig, als hier meinungsbasiert zu diskutieren. Ich für meinen Teil stütze meine Meinung dabei weiterhin auch auf die Erfahrungen von Ärzten, deren Ergebnisse ich für ausgezeichnet halte und deren theoretische Begründung für ihr Vorgehen für mich am meisten Sinn macht.

Liebe Grüße,  
oledawg

---

**Subject:** Aw: Brauche Hilfe bei Klinik und Arzt-Auswahl  
**Posted by** [Hairmedic](#) on Wed, 05 Jul 2017 14:20:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Oledawg,

oh, ich glaube ich weiß sehr gut Bescheid. Allerdings basiert mein Wissen auf Erfahrung. Aber der User Ecki 1986 kann sich jetzt sein eigenes Bild machen. Ich behalte meines für mich.

Beste Grüsse J Weiland

---